



Da kommt *Schwung* in die Bude

Kinder können toben, und keinem wird's zu bunt:
Die Wohnung der Möllers ist *familientauglich*

Fotos Jan Schünke | Styling und Text Tatjana Seel

CIRCUS HALLIGALLI
Links: Karla, 7, Frida, 5, und
Charlotte, 2, in ihrem Kletter-
paradies, dem Kinderzimmer.
Die Küche und der Esstisch,
dessen Platte mit Autolack
beschichtet wurde, sind Ent-
würfe von Philipp Möller.
Die Flechtstühle von Knoll hat
seine Frau auf dem Floh-
markt entdeckt: Sie färbte die
Bänder türkis und ließ die
Stühle damit neu bespannen.





DA GUCKST DU!
Das Bild über der
kleinen Cocktailbar ist
von Andreas Golder,
im Regal Philipp Möl-
lers Plattensammlung.

Hier hat
jeder seine eigene
Spielecke

W

Was passiert, wenn eine gefragte Mode-
stylistin und ein Architekt gemeinsam
eine Wohnung planen? Man stellt sich
endlose Diskussionen vor, weil *er* es pur
möchte, *sie* dramatisch. Nicht so bei Ant-
je und Philipp Möller. Das Münchner
Ehepaar hatte vor sieben Jahren beschlos-
sen – ihre erste Tochter Karla war gerade
geboren –, zwei nebeneinanderliegende
Altbauwohnungen zu kaufen und die
Wände rauszureißen. Der Grundriss soll-
te großzügig sein und Platz bieten für
Essen, Kochen, Gäste (zudem sind mitt- ▶



Antje Möller,
45, mit Frida
und Charlotte.



Antje Möller,
hier im Ankleide-
zimmer, führt
inzwischen ein
eigenes
Modelabel.



Das Sideboard ist ein
Erbstück, darüber
hängt eine Lithographie
von Gerhard Richter.

NOT BAD ...
dieses Bad!
Die Dusche ist
gleichzeitig
Dampfbad –
und ideal,
um Kleider zu
„bügeln“.



In der Wohnung wurde Eichenparkett mit Astlöchern verlegt – so fallen Schönheitsfehler (z. B. vom Skateboard verursacht) nicht groß auf. Das Sofa links ist ein Original von Jean-Michel Frank, der Thirties-Sessel rechts stammt vom Prager Designer Jindřich Halabala.

lerweile zwei weitere Töchter hinzugekommen). „Ich mag klare Linien“, erzählt Antje Möller, die zwölf Jahre in Paris gelebt hat und lange mit der Stil-Ikone Carine Roitfeld zusammengearbeitet hat. An diese Zeit erinnern der kleine Schreibtisch im Wohnzimmer und ihre Eroberungen vom Flohmarkt Clignancourt.

Dass ihre Sammelstücke so gut zu den geerbten Vintage-Möbeln ihres Mannes passen, erstaunte sie selbst: „Als hätten sie schon immer zusammengehört!“ Philipp Möller ließ ein Eichenparkett im französischen Stil verlegen, also mit durchgehender Fuge, wie in der ehemaligen Pariser Wohnung seiner Frau.

Diese Entscheidung traf der Architekt – wie viele andere – abends nach der Arbeit auf der Baustelle. Er habe sich immer mit einer Flasche Bier und Stirnlampe auf den Boden gesetzt und überlegt, was man als Nächstes machen könnte, erinnert sich der 38-Jährige. Wohin mit dem Kamin? Doch eine Schiebetür aus Glas und Stahl einziehen? Die Wohnung sei eher nebenbei entstanden. Für sich selbst nehme man sich ja viel weniger Zeit als für einen Auftraggeber, meint Philipp Möller. Was zeigt: Man sollte dem „Nebenbei“ im Leben viel mehr Raum geben. ●

HAARE & MAKE-UP: MELANIE FILBERT/FAME-AGENCY



Soul Kitchen: Die Fotografie von Joseph Gallus Rittenberg, einem Freund der Familie, zeigt den Gitarristen von Styx.



ECKPUNKT
So kann man
einen Erker
optimal aus-
nutzen: Das
Loungesofa ist
eine Maß-
anfertigung.
Der Entwurf
stammt vom
Hausherrn, klar.

Das Eichenparkett
verzeiht vieles.
Sogar Skateboardfahren